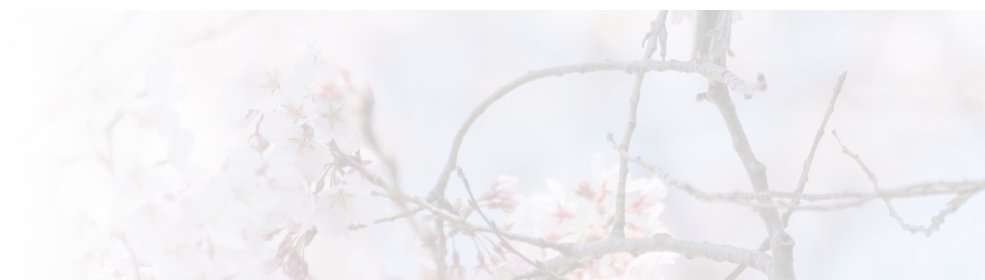




VALITAS

Pension Solutions
INDEPENDA

| gemeinsam individuell



Geschäftsbericht 2025

der Valitas Sammelstiftung BVG

Kennzahlen 2024 und 2025



Anzahl Anschlüsse

131

127



Bilanzsumme in Mio. CHF

2620

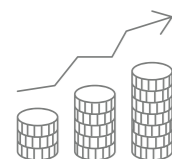
2736



Ø Zinssatz Sparkapital überobligatorisch

2.53%

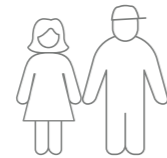
3.74%



Performance auf dem Gesamtvermögen Stiftung

6.27%

5.16%



Anzahl Versicherte

11 565

11 113



Vorsorgekapital in Mio. CHF

2219

2240



Deckungsgrad gesamte Stiftung

112.30%

114.20%



Rentenbezüger

2049

2072



Zinssatz Sparkapital obligatorisch

1.25%

1.25%



Ø Deckungsgrad Vorsorgekassen

115.60%

117.70%

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Jahresrechnung	8
Bilanz	8
Betriebsrechnung 2025	10
Anhang zur Jahresrechnung 2025	14
1 Grundlagen und Organisation	14
2 Aktive Mitglieder und Rentner	16
3 Art der Umsetzung des Zwecks	18
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	18
5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	19
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	30
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	42
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	43
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	44
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	45
Bericht der Revisionsstelle	48

Vorwort

Liebe Kundinnen,
Liebe Kunden,

Wir freuen uns, Ihnen den Geschäftsbericht 2025 der Valitas INDEPENDA präsentieren zu dürfen.

Geschäftsverlauf

Die Valitas INDEPENDA blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025 zurück, welches insgesamt von einer sehr erfreulichen Entwicklung geprägt war. Im weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld ist es gelungen, ihre hervorragende Ausgangslage weiter zu stärken.

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhte sich das Gesamtvermögen auf rund CHF 2.74 Milliarden (Vorjahr CHF 2.62 Milliarden), was das anhaltende Wachstum der Stiftung unterstreicht. Die Performance von 5.16% auf dem Gesamtvermögen zeigt, dass die verschiedenen Anlagestrategien auch im Berichtsjahr überzeugend umgesetzt werden konnten.

Die finanzielle Lage präsentiert sich weiterhin robust. Der Deckungsgrad der gesamten Stiftung inklusive der angeschlossenen Vorsorgekassen liegt per Ende 2025 bei rund 117.7% und damit klar über der Zielgrösse einer ausreichenden Deckung. Besonders hervorzuheben ist zudem die deutliche Zunahme der freien Mittel auf über CHF 114 Millionen (Vorjahr CHF 75 Millionen).

Ein besonders erfreuliches Bild zeigt sich im Bereich der Akquisition. Die Stiftung konnte ihre Marktposition weiter ausbauen und zusätzliche Anschlüsse gewinnen. Diese positive Dynamik setzt sich auch im laufenden Geschäftsjahr 2026 fort, das im vorliegenden Geschäftsbericht noch nicht abgebildet ist. Per Januar 2026 konnten Neuanschlüsse mit insgesamt 2800 Versicherten sowie einem

Vermögen von rund CHF 360 Millionen gewonnen werden, was das grosse Vertrauen in die Valitas Sammelstiftung BVG eindrücklich unterstreicht. Sie erreicht damit einen Versichertenbestand von 13950 Versicherten und ein Vermögen von CHF 3.1 Milliarden.

Einen weiteren wichtigen Entwicklungsschritt stellt die kontinuierliche Weiterentwicklung des autonomen Teils der Stiftung, des sogenannten biometrischen Risikopools, dar. Damit stärkt die Valitas INDEPENDA ihre Eigenständigkeit beim Tragen der Risiken für Tod und Invalidität, kann ihren Kunden attraktive Risikobeiträge offerieren und hat eine höhere Flexibilität bei der Ausgestaltung nachhaltiger Vorsorgelösungen.

Die Valitas investiert laufend in die Weiterentwicklung ihrer Dienstleistungen. Im Berichtsjahr wurde insbesondere das Online-Portal «Valitas Online» funktional erweitert. So können beispielsweise Einkäufe neu direkt über die Plattform angemeldet und damit eine QR-Rechnung generiert werden, ohne dass dafür ein separates Formular ausgefüllt werden muss.

Neben der technologischen Modernisierung haben wir auch unsere Organisation gezielt weiterentwickelt. Durch die Segmentierung von Prozessen und die Schaffung und dem Ausbau von Fachstellen und Supportfunktionen stellen wir sicher, dass unsere Dienstleistungen noch effizienter, reaktionsschneller und stärker auf die individuellen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden ausgerichtet sind.

Rückblick auf das Anlagejahr 2025

Das Jahr 2025 war geprägt von einer aussergewöhnlich hohen Marktdynamik und anhaltender Unsicherheit, welche das globale Finanzmarktumfeld substantiell belasteten. Die Volatilität erreichte dabei Niveaus, wie sie seit mehreren Jahren nicht mehr beobachtet worden waren.

Massgeblich zu dieser Entwicklung trugen tiefgreifende geopolitische Umbrüche bei. Hervorzuheben sind der längste Regierungsstillstand in der Geschichte der USA, das faktische Aus der deutschen Schuldenbremse, eine innenpolitische Staatskrise in Frankreich sowie der direkte militärische Angriff der USA auf den Iran vom 22. Juni 2025. Besonders prägend für die Finanzmärkte waren jedoch die abrupt eingeführten Zollmassnahmen der US-Regierung unter Präsident Donald Trump. Diese führten zu einer spürbaren Verschiebung der globalen Wirtschaftsordnung. Auf den seit Jahrzehnten vorherrschenden Trend zur Globalisierung folgt eine Tendenz zur Fokussierung auf bilaterale Handelsabkommen und die Durchsetzung nationaler Interessen.

Trotz einer im Jahresverlauf partiellen Entspannung der Handelskonflikte auf bilateraler Ebene konnte sich der US-Dollar von seinen vorherigen Verlusten nicht nachhaltig erholen und verlor gegenüber dem Schweizer Franken über das Gesamtjahr hinweg 12.6% an Wert.

Die erhöhte Unsicherheit stellte Unternehmen vor substantielle Herausforderungen. Investitionsentscheidungen wurden vielfach aufgeschoben und konjunkturelle Erwartungen nach unten angepasst. Wachstumstreiber waren primär die verstärkten Rüstungsausgaben in Westeuropa sowie die anhaltend hohen Investitionen im Bereich künstlicher Intelligenz. Beide Faktoren führten insgesamt zu moderaten,

leicht positiven Wachstumsraten, gingen jedoch gleichzeitig mit einer steigenden Staatsverschuldung einher.

Parallel dazu nahm der Druck auf die Geldpolitik, insbesondere in den USA, zu. Die US-Notenbank Fed reagierte im Jahresverlauf mit drei Zinssenkungen um jeweils 25 Basispunkte. Das Zielband lag per Jahresende bei 3.50% bis 3.75%.

Auch die Schweiz blieb von den globalen Handelskonflikten nicht unberührt. Nach zwischenzeitlich deutlich erhöhten US-Zöllen auf Schweizer Exporte wurde im Spätherbst 2025 eine Reduktion auf 15% vereinbart, was die Wettbewerbsfähigkeit teilweise wieder verbesserte. Vor dem Hintergrund tiefer Inflationsraten und eines starken Schweizer Frankens senkte die Schweizerische Nationalbank ihren Leitzins bereits im Juni 2025 auf 0%.

Die geopolitischen Spannungen, Währungsunsicherheiten sowie erhöhte Eskalationsrisiken führten zu einer verstärkten Nachfrage nach sicheren Anlagen. Edelmetalle wie Gold und Silber erreichten wiederholt neue Höchststände, während die Renditen von US-Staatsanleihen unter Druck standen.

Insgesamt sorgten leicht rückläufige Zinsen und eine nachlassende Inflation für ein grundsätzlich unterstützendes Umfeld an den Anlagemärkten. Gleichzeitig zeichnete sich jedoch eine zunehmende Zweiteilung ab: Auf der einen Seite standen wachstumsstarke, KI-getriebene Sektoren entlang der gesamten Wertschöpfungskette, die von hohen Investitionen und positiven Zukunftserwartungen profitierten. Auf der anderen Seite verharrten traditionelle, nicht KI-getriebene Branchen in einem anspruchsvolleren Umfeld mit geringerer Dynamik.

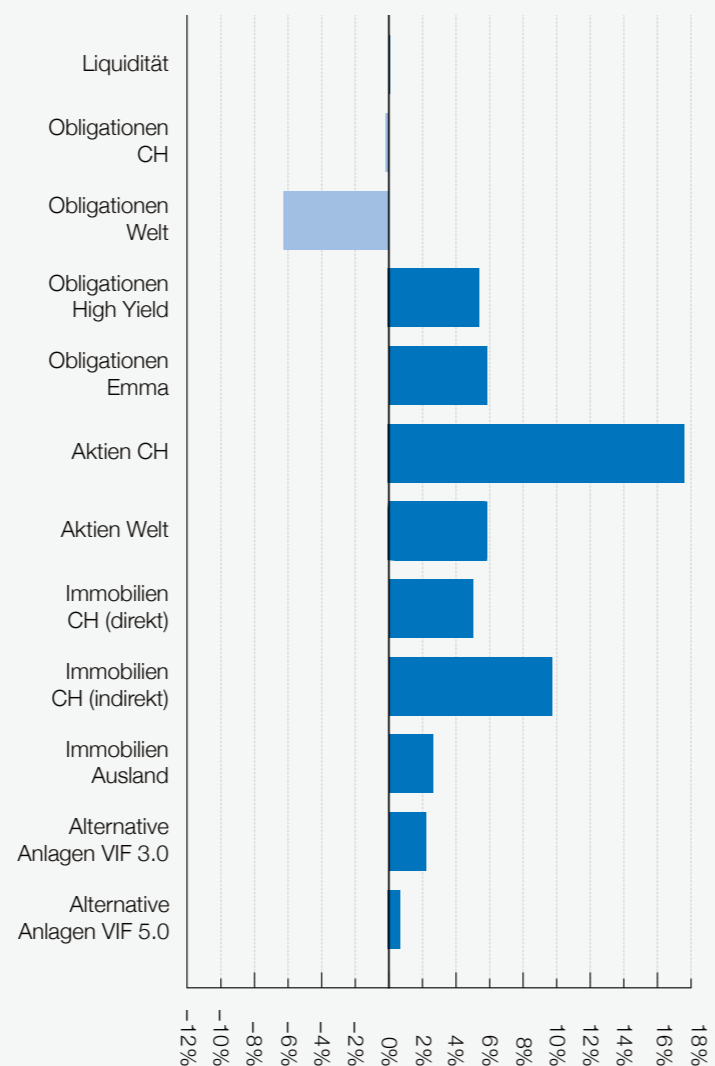
Die Entwicklung an den Aktienmärkten fiel entsprechend heterogen aus. Technologielastige US-Aktien verzeichneten – bei erhöhter Volatilität – eine positive Performance. Der MSCI World Index in USD legte um 19.5% zu, während der Nasdaq Index sogar ein Plus von 20.7% erreichte. Aufgrund des erwähnten Währungsverlusts von –12.6% reduzierten sich diese Steigerungen in Schweizer Franken jedoch markant. Schweizer Aktien entwickelten sich sehr erfreulich und erzielten eine Jahresperformance von 17.8%. Davon profitierten Schweizer Vorsorgeeinrichtungen, nicht zuletzt aufgrund des weiterhin ausgeprägten Home Bias.

Das anhaltende Tiefzinsumfeld bot zudem eine stabile Grundlage für Schweizer Immobilienanlagen. Die Nachfrage nach Renditeliegenschaften blieb hoch, während die Neubautätigkeit mit dem Bevölkerungswachstum nicht Schritt halten konnte. Dies spiegelte sich in der positiven Entwicklung kotierter Immobilienfonds wider, die im Jahresverlauf eine Rendite von 9.9% erzielten.

Das Anlagejahr 2025 verlief für die Vermögensanlagen der Schweizer Pensionskassen insgesamt überdurchschnittlich erfolgreich, wobei insbesondere die starke Entwicklung der Schweizer Aktien positiv hervorzuheben ist. Gleichzeitig verdeutlichten die Unterschiede zwischen den einzelnen Anlageklassen einmal mehr die zentrale Bedeutung einer breit diversifizierten und auf die Risikofähigkeit der jeweiligen Pensionskasse abgestimmten Anlagestrategie. Auch künftig wird es anspruchsvoll bleiben, in einem zunehmend komplexen Marktumfeld und bei anhaltend tiefem Schweizer Zinsniveau stabile

Erträge zu erzielen und zugleich die langfristige Sicherheit der Vorsorgevermögen zu gewährleisten.

Gesamtrenditen (in CHF): 2025



Aussichten

Bei Erscheinen dieses Geschäftsberichts liegen bereits erste Erkenntnisse zu den Vermögensanlagen im laufenden Jahr vor. Nach einem guten Start in den ersten beiden Monaten führte der am 28. Februar 2026 ausgebrochene Krieg zwischen den USA und Israel gegen den Iran im März 2026 zu deutlichen Verwerfungen an den Aktienmärkten und im Energiesektor, die auch Schweizer Pensionskassen belasteten. Dank einer erneuten Erholung der Märkte im April 2026 erzielten Schweizer Pensionskassen mit einem Vermögen von unter CHF 300 Millionen bis Ende April wieder eine Year-to-Date-Performance von 1.53% (UBS PK Performance).

Im Jahr 2026 stehen die Märkte unter dem Einfluss von Geldpolitik, Bewertungs- und Konzentrationsrisiken, Energiepreisen sowie geopolitischen Unsicherheiten, unter anderem im Vorfeld der US-Mid-Term-Wahlen. Diese Faktoren prägen sowohl die Volatilität als auch die Chancen in den einzelnen Sektoren. Die Bewertungen vieler Aktienmärkte liegen, insbesondere in den USA, deutlich über dem historischen Durchschnitt und erscheinen ambitioniert. Das gilt besonders für grosskapitalisierte Unternehmungen mit Bewertungen in Billionenhöhe, bei denen der Markt von weiterhin hohem Gewinnwachstum ausgeht. Aufgrund ihres hohen Gewichts in den Aktienindizes könnten Enttäuschungen zu erheblichen Verlusten für viele Investoren führen. Unterstützend für diese Bewertungen wirken demgegenüber ein starkes Gewinnwachstum der Unternehmen, insbesondere infolge von KI-Investitionen, sowie eine im Verhältnis noch solide Weltkonjunktur. Der Internationale Währungsfonds (IWF) rechnet in seinem Referenzszenario vom April 2026 für das Jahr 2026 mit einem globalen Bruttoinlandsproduktwachstum von 3.1% (Januar-Prognose: 3.3%). Weiterhin ungeklärt bleiben zudem die geopolitischen Risiken im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen den USA und Israel gegen den Iran.

Welche Wendungen das Anlagejahr 2026 auch noch bringen mag: Die Erfahrung zeigt, dass das Festhalten an der Strategie und eine breite Portfoliodiversifikation die entscheidenden Voraussetzungen für langfristigen Erfolg sind.

Danke

Stiftungsrat und Geschäftsführung danken allen angeschlossenen Unternehmen, Versicherten, Rentnerinnen und Rentnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht weiterhin im Zentrum unseres Handelns. Ihr Vertrauen und Ihre Treue sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich. Sie motivieren uns, zukunftsgerichtete Vorsorgelösungen mit echtem Mehrwert zu entwickeln und stets eine hohe Servicequalität zu gewährleisten.

Mit diesem Geschäftsbericht informieren wir Sie transparent und umfassend über unsere Geschäftstätigkeit sowie die wichtigsten Kennzahlen des vergangenen Jahres und wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.



Peter Steiner
Präsident des Stiftungsrats



Raphael Gavilano
Geschäftsführer

Jahresrechnung

Bilanz

Aktiven	Index Anhang	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Vermögensanlagen	6x	2734453870.57	2615963858.49
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		162 649 430.36	126 773 835.06
Forderungen		13 371 283.66	12 122 665.72
Kontokorrente Arbeitgeber		13 770 534.25	14 335 151.00
Aktien und ähnliche Anlagen		577 909 509.01	546 478 913.66
Alternative Anlagen		85 365 435.29	86 129 577.09
Infrastruktur Anlagen		41 358 450.39	34 775 418.70
Private Debt/-Equity Anlagen		11 033 589.00	10 661 519.00
Obligationen und ähnliche Anlagen		420 190 516.01	446 247 299.20
Gemischte und andere Anlagen		969 448 056.69	909 416 604.30
Immobilien und ähnliche Anlagen		401 830 967.49	390 027 437.60
Hypotheken und ähnliche Anlagen		37 526 098.42	38 995 437.16
Aktive Rechnungsabgrenzung	71	1 364 389.84	3 652 299.29
Total Aktiven		2 735 818 260.41	2 619 616 157.78

Passiven	Index Anhang	31.12.2025 in CHF	31.12.2024 in CHF
Verbindlichkeiten		119 868 279.27	72 964 807.81
Freizügigkeitsleistungen und Renten		117 759 848.79	70 165 324.43
Banken/Versicherungen		27 014.50	365 463.18
Andere Verbindlichkeiten		2 081 415.98	2 434 020.20
Passive Rechnungsabgrenzung		2 591 671.77	1 099 556.71
Arbeitgeber-Beitragsreserve	70	54 214 877.29	52 930 232.75
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		53 779 428.19	51 814 493.10
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		435 449.10	1 115 739.65
Nicht-Technische Rückstellungen	56.4	173 678.90	169 451.00
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Vorsorgekassen		1 748 450 308.57	1 739 605 396.58
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	1 651 675 652.29	1 653 020 563.72
Vorsorgekapital Rentner	55	59 966 108.95	55 173 949.31
Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	56	36 808 547.33	31 410 883.55
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen Stiftung		491 682 914.39	479 497 911.28
Vorsorgekapital Rentner Stiftung	55	477 587 606.00	471 873 398.27
Technische Rückstellungen Stiftung	56.2	14 095 308.39	7 624 513.01
Wertschwankungsreserven Vorsorgekassen	63.1	194 109 853.13	194 638 693.94
Wertschwankungsreserven Stiftung	63.2	10 415 851.82	2 850 271.49
Freie Mittel Vorsorgekassen	72.1	115 146 722.92	76 987 403.39
Stand zu Beginn der Periode		76 987 403.39	34 179 735.81
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		-749 248.78	-827 331.37
Einlage von übernommenen Versicherten-Beständen		2 540 135.36	3 261 467.88
Verteilung Freie Mittel		-4 589 072.49	-555 466.76
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		40 957 505.44	40 928 997.83
Unterdeckung Vorsorgekassen	72.1	-835 897.65	-1 648 292.43
Stand zu Beginn der Periode		-1 648 292.43	-6 083 424.86
Zunahme/Abnahme aus Vertragsauflösung		90 677.33	0.00
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		721 717.45	4 435 132.43
Freie Mittel/Unterdeckung Stiftung	72.2	0.00	520 725.26
Stand zu Beginn der Periode		520 725.26	-20 045 584.61
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		-520 725.26	20 566 309.87
Total Passiven		2 735 818 260.41	2 619 616 157.78

Betriebsrechnung 2025

		2025 in CHF	2024 in CHF
Betriebsrechnung			
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	5x	145088163.86	144408826.29
Beiträge Arbeitnehmer		56781041.85	57541135.45
Beiträge Arbeitgeber		72428934.23	73416259.10
Entnahme von Arbeitgeber-Beitragsreserven zur Beitragsfinanz.		-3267819.40	-10886149.29
Beiträge von Dritten		13346.25	34560.15
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		14187715.83	18739343.93
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven		4939935.30	5561315.50
Zuschüsse Sicherheitsfonds		5009.80	2361.45
Eintrittsleistungen	5x	98681894.54	125270004.82
Freizügigkeitseinlagen		94806173.16	117702659.89
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
• Einlagen in Deckungskapital Rentner		0.00	-99208.00
• Technische Rückstellungen		0.00	482653.20
• Arbeitgeber-Beitragsreserven		0.00	272580.66
• Wertschwankungsreserven		1246276.22	1547528.55
• Freie Mittel		479034.36	3154828.74
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen		2150410.80	2208961.78
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		243770058.40	269678831.11
Reglementarische Leistungen	5x	-103682260.84	-79686153.96
Altersrenten		-34988480.50	-33640475.05
Hinterlassenenrenten		-4930820.30	-4709764.10
Invalidenrenten		-3422462.70	-3830787.70
Übrige reglementarische Leistungen		-4971948.22	-5338006.81
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-49961338.02	-18456932.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invaliddität		-5407211.10	-13710188.30
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen	5x	-201518885.62	-191489989.57
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-178631819.68	-167909771.29
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt			
• Deckungskapital Rentner bei Austritt		-10177035.22	-13495718.19
• Technische Rückstellungen		0.00	-64107.80
• Arbeitgeber-Beitragsreserven		-544340.21	-99962.45
• Wertschwankungsreserven		-396578.10	-194700.86
• Freie Mittel		-910480.29	-733201.88

		2025 in CHF	2024 in CHF
Betriebsrechnung			
• Unterdeckung		90677.33	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidungen		-10949309.45	-8992527.10
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-305201146.46	-271176143.53
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	5x	-20311213.38	-48600401.71
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte		63413982.69	-958713.93
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital		-256986.61	-246180.05
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner		-10506367.37	-3409073.58
Auflösung (+)/Bildung (-) Technische Rückstellungen		-11868459.16	-4015802.77
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsres. aus Zu-/Abgängen		-849698.12	-1352827.69
Auflösung (+)/Bildung (-) Freie Mittel		2696175.53	-1866160.10
Verzinsung des Sparkapitals		-61812084.65	-41903859.17
Auflösung (+)/Bildung (-) von Arbeitgeber-Beitragsreserven		-1127775.69	5152215.58
Ertrag aus Versicherungsleistungen		7923240.79	14182973.61
Versicherungsleistungen Renten		3537687.80	4532809.27
Versicherungsleistungen Todesfallkapital		3682390.85	9320168.05
Teuerungsanpassung Renten	52.1	197594.40	201676.75
Mehrertrag aus Versicherungsleistungen		365788.76	-1559.11
Überschussanteile aus Versicherungen	56.5	139778.98	129878.65
Versicherungsaufwand		-13125212.65	-13161948.05
Risikoprämien aus Versicherungen		-10033208.20	-9603955.83
Kostenprämien aus Versicherungen		-2199787.25	-2884077.72
Einmaleinlagen an Versicherungen		-219627.65	-2275.20
Beiträge an Sicherheitsfonds		-672589.55	-671639.30
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-86944273.30	-49076688.57
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	138256526.54	159262336.80
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		82766.19	1025283.63
Aktien und ähnliche Anlagen		69707892.63	64305819.68
Alternative Anlagen		6300044.22	5766778.99
Infrastruktur Anlagen		1905188.91	1626192.44
Private Debt/-Equity Anlagen		826097.90	436283.05
Obligationen und ähnliche Anlagen		6239829.73	16508185.48
Gemischte und andere Anlagen		63020292.86	72334042.53
Immobilien und ähnliche Anlagen		23921125.90	16634556.84
Hypotheken und ähnliche Anlagen		865609.35	1800028.27

		2025 in CHF	2024 in CHF
Betriebsrechnung			
Währungsgewinn/-verlust		-10 008 808.88	3 505 462.03
Erhaltene Rückvergütungen	69/82	287 181.26	312 814.90
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen		-312 353.46	-335 760.95
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve		-156 868.85	-144 340.60
Sonstiger Zinsaufwand/-Ertrag		223.09	103.38
Aufwand der Vermögensverwaltung	69	-24 421 694.31	-24 513 112.87
Auflösung/Bildung Nicht-Technische Rückstellungen		-4 227.90	19 872.60
Sonstiger Ertrag		324 342.99	301 146.92
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen		17 850.00	17 250.00
Übrige Erträge	73	306 492.99	283 896.92
Sonstiger Aufwand		-7 657.26	-6 582.55
Verwaltungsaufwand		-4 290 505.09	-4 682 120.68
Allgemeine Verwaltung		-3 234 477.14	-3 558 306.97
Makler- und Brokertätigkeit		-761 394.00	-684 348.00
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-253 315.50	-406 229.10
Aufsichtsbehörden		-41 318.45	-33 236.61
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven		47 334 205.98	105 817 964.52
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	63	-6 187 041.40	-39 875 014.74
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		41 147 164.58	65 942 949.78



Anhang zur Jahresrechnung 2025

Anhang zur Jahresrechnung 2025 der Valitas Sammelstiftung BVG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Valitas Sammelstiftung BVG ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 25.5.2001 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Zürich.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der obligatorischen beruflichen Vorsorge für die Arbeitnehmer und deren Angehörige der ihr angeschlossenen Arbeitgeber mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber kann sich zusammen mit seinem Personal versichern. Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren oder Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Für jede Vorsorgekasse wird eine Sparkasse geführt. Zur Deckung der Risiken Invalidität und Tod werden entweder durch die Stiftung für jede Vorsorgekasse mit in der Schweiz zugelassenen Lebensversicherungsgesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen oder diese Risiken werden autonom im biometrischen Risikopool getragen. Versicherungsnehmerin und Begünstigte von Versicherungsverträgen ist in jedem Fall die Stiftung.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung steht unter der Aufsicht der ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich, Zürich, Reg. Nr. ZH.1447. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Angabe der Urkunde und Reglemente	gültig ab
Stiftungsurkunde	01. Januar 2005
Reglement über die Interne Kontrolle	01. Januar 2025
Vorsorgereglement (= Basisreglement) mit Vorsorgeplan je Anschluss	01. Januar 2025
Verwaltungskostenreglement	01. Januar 2015
Anlagereglement	31. Dezember 2025
Reglement Teilliquidation	01. Juni 2009
Wahlreglement für Stiftungsräte	01. Januar 2005
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2025

14 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Funktion	Amtsduer	Vertreter
Herr Klaus Annen		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Dr. Thomas Kirchhofer		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Thomas Meier		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Kurt Dellenbach		bis Juni 2027	Arbeitgeber
Herr Wilhelm Glättli		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Marco Sciarini		bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Herr Peter Steiner	Präsident	bis Juni 2027	Arbeitnehmer
Frau Anja Friedrich		bis Juni 2027	Arbeitnehmer

Die gewählten Stiftungsräte sind im Handelsregister eingetragen und zeichnen kollektiv zu zweien.

Geschäftsführer Raphael Gavilano

Adresse Valitas Sammelstiftung BVG, Sihlstrasse 95, 8001 Zürich

Telefon 058 411 11 09

E-Mail raphael.gavilano@valitas.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge cmp eglida s.a., Zürich/Herr Livio Cathomen (ausführender Experte)

Revisionsstelle BDO AG, Luzern/Herr Marcel Geisser (Mandatsleiter)

Aufsichtsbehörde ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich, Zürich, Reg. Nr. ZH.1447

Risikoanalyse/Controlling Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

16 Anzahl Anschlüsse

	31.12.2025	31.12.2024
Anfangsbestand 1.1.	131	135
Zugänge	2	3
Abgänge	-4	-6
Konkurse/Fusionen/Liquidationen	-2	-1
Total Anzahl Anschlüsse	127	131

2 Aktive Mitglieder und Rentner

21 Aktive Versicherte

	31.12.2025	31.12.2024
Anfangsbestand 1.1.	11 565	11 712
Austritte	-2 062	-2 224
Eintritte	1 606	1 988
Eintritte aus Vertragsübernahmen	4	89
Total Aktive Versicherte	11 113	11 565



22 Rentenbezüger

	31.12.2025	31.12.2024
Altersrenten		
Anfangsbestand 1.1.	1 468	1 413
Zunahme	58	119
Abnahme	-39	-64
Bestand 31.12.	1 487	1 468
Pensionierten-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	31	22
Zunahme	9	14
Abnahme	-11	-5
Bestand 31.12.	29	31
Partnerrenten		
Anfangsbestand 1.1.	268	258
Zunahme	20	19
Abnahme	-5	-9
Bestand 31.12.	283	268
Waisenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	29	31
Zunahme	2	2
Abnahme	-15	-4
Bestand 31.12.	16	29
Invalidenrenten		
Anfangsbestand 1.1.	199	201
Zunahme	13	10
Abnahme	-19	-12
Bestand 31.12.	193	199
Invaliden-Kinderrenten		
Anfangsbestand 1.1.	54	51
Zunahme	18	5
Abnahme	-8	-2
Bestand 31.12.	64	54
Total Rentenbezüger	2 072	2 049

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterungen des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt für jedes angeschlossene Unternehmen einen oder mehrere individuell ausgestaltete Vorsorgepläne. Die Risikoleistungen berechnen sich nach dem Leistungs- oder Beitragsprimat. Die Altersrenten hingegen werden nur nach dem Beitragsprimat berechnet. Die Pläne sind vom Konzept her identisch, unterscheiden sich aber in den Leistungszielen und deren Finanzierung. Die Leistungen der Stiftung sind im Vorsorgereglement und im Detail in den individuellen Vorsorgeplänen umschrieben.

Nachfolgend ist die Übersicht der Leistungen aufgeführt:

Bei Erreichen des Schlusalters

- Lebenslange Altersrente (inkl. Anwartschaften auf Hinterlassenenleistungen: Partnerrenten, Waisenrenten)
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

Vor Erreichen des Schlusalters im Todesfall

- Witwenrente, Witwerrente, Partnerrente
- Todesfallkapital
- Waisenrente

Bei Invalidität

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus den Sparbeiträgen, den Risikoprämien, den Beiträgen für die Administration und die Vermögensverwaltung sowie für den Sicherheitsfonds. Alle Arbeitgeber bezahlen mindestens 50% des Gesamtaufwandes.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es sind keine weiteren Informationen erforderlich.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Obligationen): Kurswert
- Obligationen: Kurswert, Marchzinsen separat als aktive Rechnungsabgrenzung erfasst
- Abgrenzungen: Nominalwerte
- Technische Rückstellungen: Gemäss Rückstellungsreglement
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: «Value-at-Risk»-Methode

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine Änderung.

5 Versicherungstechnische Risiken/ Risikodeckung/Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherung

Die Stiftung schliesst Versicherungsverträge für Risiken (Tod/Invalidität) mit zugelassenen Lebensversicherungen ab oder trägt diese Risiken über den biometrischen Risikopool autonom. Für den Fall einer Häufung von Leistungsfällen besteht im biometrischen Risikopool eine Stop-Loss-Versicherung.

Die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen werden durch die angeschlossenen Unternehmungen getragen. Hierfür werden auf Stufe Vorsorgekasse Wertschwankungsreserven gebildet.

Seit dem 1. Januar 2006 werden die versicherungstechnischen Risiken für das Alter autonom durch die Stiftung getragen.

52 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückkaufswerte aus Versicherungsverträgen	16 849 718.60	30 092 137.81
Total	16 849 718.60	30 092 137.81

Die Stiftung hat keine Altersguthaben (Sparteile) über Kollektivversicherungsverträge bei Versicherungsgesellschaften rückversichert. Die aufgeführten Rückkaufswerte entsprechen den für die Rentner bei den Versicherungen gebildeten Deckungskapitalien gemäss Drehtürprinzip der SVV-Gesellschaften.

52.1 Anpassung der Renten an die Preisentwicklung
Teuerungszulagen gemäss Art. 36 Abs. 1 BVG werden für die Hinterlassenen- und Invalidenrenten, deren Laufzeit drei Jahre überschritten haben, auf dem Teil der Renten im Anrechnungsprinzip gewährt, der den BVG-Mindestleistungen entspricht. Die Teuerungszulagen auf laufenden Hinterlassenen- und Invalidenrenten werden von der Stiftung selbst erbracht. Die erwähnten Renten wurden auf den 1. Januar 2025 erhöht.

53 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	1 653 020 563.72	1 609 911 810.57
Sparbeiträge Arbeitnehmer	50 971 903.05	51 577 624.01
Sparbeiträge Arbeitgeber	63 688 944.20	64 405 645.66
Weitere Beiträge und Einlagen	14 201 062.08	18 773 904.08
Performance-Beteiligung Vorsorgekapital	256 986.61	246 180.05
Freizügigkeitseinlagen	94 806 173.16	117 702 659.89
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	2 150 410.80	2 208 961.78
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-178 631 819.68	-167 909 771.29
Vorbezüge WEF/Scheidungen	-10 949 309.45	-8 992 527.10
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-103 385 390.15	-86 127 951.15
Versicherungsleistung zusätzliches Todesfallkapital	3 734 043.30	9 320 168.05
Verzinsung des Sparkapitals	61 812 084.65	41 903 859.17
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	1 651 675 652.29	1 653 020 563.72
Anzahl Sparkonten Aktive Versicherte	11 113	11 565

Bei Vorsorgekassen mit Unterdeckung werden keine Leistungsverbesserungen gewährt. Haben die Wertschwankungsreserven 75 % des Zielwertes erreicht, dürfen maximal 50 % des Ertragsüberschusses des laufenden Jahres für eine Leistungsverbesserung verwendet werden (Art. 9 des Anlagereglements). Diese Anforderung muss ebenfalls für die Wertschwankungsreserve gemäss FRP 7 erfüllt werden, das heisst einschliesslich der Rentner. Die Sparguthaben wurden zwischen 0 % und 8 % verzinst. Die Vorgaben von Art. 46 BVV 2 wurden eingehalten.



53.1 Aufgliederung der Gesamtbeiträge nach Spar-, Risiko- und Kostenanteil

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Sparbeiträge *)	112 228 870.25	113 698 063.40
Risikobeiträge	13 801 985.05	14 029 091.60
Kostenbeiträge	3 179 120.78	3 230 239.55
Total Beiträge	129 209 976.08	130 957 394.55
*) Dazu kommen befreite Sparbeiträge aus Versicherungsleistungen	2 431 053.20	2 285 206.27

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	750 523 575.90	774 150 898.40
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.25 %

55 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

Die Verpflichtungen für die Rentnenempfänger der Valitas Sammelstiftung BVG setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammenzug Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	527 047 347.58	523 638 274.00
Einlagen infolge Pensionierung	34 816 736.32	32 427 685.20
Einlagen aus Übernahme aus Autonomie	12 980 477.06	21 530 870.45
Einlagen Alters- und Hinterbliebenenrentner aus Übernahme	0.00	-99 208.00
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-10 177 035.22	-13 495 718.19
Finanzierung Altersrenten	-34 496 591.20	-33 578 650.65
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-4 330 950.65	-4 112 533.90
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-2 310 640.60	-1 606 448.75
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-1 064 524.50	-552 850.15
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	15 088 896.16	2 895 927.57
Total Vorsorgekapital Rentner	537 553 714.95	527 047 347.58

Entwicklung des Vorsorgekapitals Altersrentner auf Stufe Stiftung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	455 918 970.59	466 119 394.00
Einlagen infolge Pensionierung	29 863 318.77	26 935 938.60
Einlagen Deckungskapital Rentner aus Vertragsübernahme	0.00	-99 208.00
Entnahme Deckungskapital Rentner bei Vertragsauflösung	-10 177 035.22	-13 495 718.19
Finanzierung Altersrenten	-30 658 612.50	-30 062 867.85
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-3 850 082.45	-3 742 168.90
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	0.00	-6 032.00
Finanzierung befreite Sparbeiträge	0.00	-634.40
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	12 161 595.81	10 270 267.33
Total Vorsorgekapital Altersrentner Stiftung	453 258 155.00	455 918 970.59

Entwicklung des Vorsorgekapitals IV-Rentner auf Stufe Stiftung	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	15 954 427.68	0.00
Einlagen aus Übernahme in Autonomie	12 980 477.06	21 530 870.45
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-157 073.55	-68 251.80
Finanzierung Invalidenrenten	-2 022 723.00	-1 349 929.95
Finanzierung befreite Sparbeiträge	-1 064 524.50	-552 215.75
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-1 361 132.69	-3 606 045.27
Total Vorsorgekapital IV-Rentner Stiftung	24 329 451.00	15 954 427.68

Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner auf Stufe Vorsorgekassen	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Vorsorgekapital 1.1.	55 173 949.31	57 518 880.00
Einlagen infolge Pensionierung	4 953 417.55	5 491 746.60
Finanzierung Altersrenten	-3 837 978.70	-3 515 782.80
Finanzierung Ehegatten- und Partnerrenten	-323 794.65	-302 113.20
Finanzierung lebenslängliche Invalidenrenten	-287 917.60	-250 486.80
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	4 288 433.04	-3 768 294.49
Total Vorsorgekapital Rentner Vorsorgekassen	59 966 108.95	55 173 949.31

56 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der Technischen Rückstellungen

Zur Deckung der gesetzlichen Altersrente nach BVG werden Rückstellungen für Pensionierungsverluste der Vorsorgekassen gebildet. Die Überschüsse werden auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen gemäss den Bestimmungen des Vorsorgegesetzes Art. 77 für die Finanzierung erforderlicher Rückstellungen verwendet. Seit dem 1.1.2005 trägt die Stiftung das Finanzierungsrisiko zur Anpassung der Hinterlassenen- und Invalidenrenten (Art. 36 Abs. 1 BVG) an die Preisentwicklung selber. Die den versicherten Personen und angeschlossenen Unternehmen in Rechnung gestellten Prämien werden den Rückstellungen für den Teuerungspool gutgeschrieben.

56.1 Zusammensetzung Technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung (Altersrentner)	5 627 327.00	5 681 369.02
Schwankungsreserve Rentnerbestand Stiftung (IV-Rentner)	4 164 137.03	1 600 000.00
Rückstellungen Teuerungspool Stiftung	198 752.30	202 541.80
Rückstellungen Pensionierungsverluste Stiftung	3 968 593.00	0.00
Rückstellungen Pensionierungsverluste Stiftung (IV-Rentner)	136 499.06	140 602.19
Schwankungsreserve Rentnerbestand Vorsorgekassen	3 142 026.96	3 129 120.04
Rückstellungen Leistungsverbesserung Vorsorgekassen	17 395 978.41	16 767 892.43
Rückstellungen Pensionierungsverluste Vorsorgekassen	16 270 541.96	11 513 871.08
Total Technische Rückstellungen	50 903 855.72	39 035 396.56

56.2 Entwicklung Technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung (Altersrentner) am 1.1.	5 883 910.82	9 487 089.50
Ordentliche Auflösung und Bildung	197 419.60	201 676.75
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	3 713 341.88	-3 804 855.43
Total Technische Rückstellungen Stiftung (Altersrentner)	9 794 672.30	5 883 910.82

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Technische Rückstellungen Stiftung (IV-Rentner) am 1.1.	1 740 602.19	0.00
Ordentliche Auflösung und Bildung	-6 949.80	140 602.19
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	2 566 983.70	1 600 000.00
Total Technische Rückstellungen Stiftung (IV-Rentner)	4 300 636.09	1 740 602.19

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand Technische Rückstellungen Vorsorgekassen am 1.1.	31 410 883.55	25 532 504.29
Ordentliche Auflösung und Bildung	5 384 756.86	5 906 348.22
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	12 906.92	-27 968.96
Total Technische Rückstellungen Vorsorgekassen	36 808 547.33	31 410 883.55

56.3 Erläuterungen Technische Rückstellungen

Es bestehen folgende Rückstellungen:

Rückstellungen Pensionierungsverluste (PV)

Diese Rückstellung dient zur Finanzierung der reglementarischen Leistungen bei Pensionierung (ordentlich, vorzeitig oder aufgeschoben), welche im Vergleich zu den technischen Grundlagen der Vorsorgeeinrichtung und den aktuellen technischen Zinssätzen zu hoch sind. Liegt die voraussichtliche Altersrente gemäss Vorsorgeplan unter der BVG-Altersrente, wird eine Rückstellung zur Aufstockung auf die gesetzliche Mindestleistung gebildet.

Für diese Rückstellung werden versicherte Personen ab Alter 58 berücksichtigt und eine Kapitalbezugsquote von

40% angenommen. Diese Rückstellung wird mit dem Projektionszinssatz von 1.25% abdiskontiert.

Die Erhöhung der Rückstellung Pensionierungsverluste infolge der beschlossenen Senkung der technischen Zinssätze über drei Jahre wird in der Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes abgebildet.

Langlebigkeitsrückstellung bei laufenden Renten, sofern nicht rückgedeckt

Diese Rückstellung wird gebildet, um den finanziellen Auswirkungen der Zunahme der Lebenserwartung Rechnung zu tragen. Dadurch soll die Einführung neuer versicherungstechnischer Grundlagen möglichst erfolgsneutral vorgenommen werden können. Die Valitas Independa verwendet

jeweils auf das Berechnungsjahr projizierte Periodentafeln. Aus diesem Grund wird die Rückstellung nicht gebildet.

Rückstellung Risikoschwankungen Aktive

Für die autonom getragenen Risiken Tod und Invalidität wird der Selbstbehalt der Stop-Loss Versicherung abzüglich der mitgeteilten mutmasslichen jährlichen Risikobeiträge zurückgestellt. Diese Rückstellung wird über drei Jahre gebildet und ist per 31.12.2025 zumindestens 2/3 aufgebaut.

Schwankungsreserve für Rentnerbestand

Je kleiner ein Rentnerbestand ist, desto grösser ist die Wahrscheinlichkeit, dass die effektive Lebenserwartung von der statistisch erwarteten abweicht. Aufgrund dieser Abweichungen wird die Schwankungsreserve für Rentnerbestand (RS) in Abhängigkeit der autonom getragenen lebenslänglichen Renten berechnet.

Diese Rückstellung wird für lebenslangen Renten im Rentenpool Alter und Rentenpool Risiko gebildet, sowie für die Vorsorgekassen, die ihre Rentner auf eigene Rechnung tragen.

Rückstellung für pendente und latente Leistungsfälle

Basierend auf den uns vorliegenden Informationen vom Leistungsdienst, haben wir die möglichen zukünftigen Leistungsfälle beurteilt und empfehlen, die gewichtete Schadensumme von CHF 1 200 000. als Rückstellung auszuscheiden. Die Rückstellung wird im Rentenpool Risiko geführt.

Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes

Die beschlossene Senkung der technischen Zinssätze führt zu einer Erhöhung der Vorsorgekapitalien und der technischen Rückstellungen. Die mit einer beschlossenen Senkung des technischen Zinssatzes verbundenen Kosten können über den Aufbau einer entsprechenden Rückstellung vorfinanziert werden.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 25.11.2025 beschlossen, den technischen Zins innerhalb von drei Jahren auf 2.00% zu senken.

Die Rückstellung für die Senkung des technischen Zinssatzes auf 2.00% wird für die laufenden Renten per 31.12.2025 erstmals für alle Vorsorgekassen gebildet, die ihre Renten im Rentenpool Alter führen und über drei Jahre aufgebaut.

Die damit verbundene Erhöhung der Rückstellung für Pensionierungsverluste (auf einen technischen Zins von 2.00%) wird ebenfalls in dieser Rückstellung abgebildet.

Zusätzliche Rückstellungen auf Ebene Vorsorgekasse
Vorsorgekassen können gemäss Art. 3 des Rückstellungsreglements zusätzliche Rückstellungen auf Ebene Vorsorgekasse bilden. Vorsorgekassen haben so die Möglichkeit, einen absehbaren Finanzierungsbedarf von beispielsweise Senkung technischer Zinssätze, Abfederungsmassnahmen bei Umwandlungssatzsenkungen usw. zu berücksichtigen.

Rückstellung Teuerungspool

Diese Rückstellung wird auf Stiftungsebene geführt. Aufgrund der tiefen Teuerung wird aktuell lediglich der Jahresbetrag der erhobenen Teuerungsprämie als Rückstellung gebildet.

56.4 Zusammensetzung Nicht-Technische Rückstellungen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Rückstellungen Eventualverpflichtungen	20 568.27	20 568.27
Rückstellungen Prozesskosten	153 110.63	148 882.73
Total Nicht-Technische Rückstellungen	173 678.90	169 451.00

Die Stiftung bildet für die laufenden Rechtsverfahren gemäss Rz. 97 entsprechende Nicht-Technische Rückstellungen, einerseits für die eigentlichen Prozesskosten und andererseits für allenfalls entstehende Eventualverpflichtungen selbst.

56.5 Überschussbeteiligung aus

Versicherungsverträgen (Art. 68a BVG)

Gemäss Art. 77 des Vorsorgereglements werden die nicht garantierten Überschüsse aus Versicherungsverträgen nach Abzug aller zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen benötigten Mittel (z.B. Schwankungsreserven, Reserven für die Finanzierung des BVG-Umwandlungssatzes, etc.) und Kosten, die den einzelnen Vorsorgekassen nicht direkt zugeordnet werden können, auf die anspruchsberechtigten Vorsorgekassen verteilt. Die Verteilung der Überschüsse auf die einzelnen Vorsorgekassen erfolgt im Verhältnis zur bezahlten Risikoprämie, unter Berücksichtigung des entsprechenden Schadenverlaufs.

Die Verwaltungskommissionen haben in einem entsprechenden Beschluss festgehalten, dass die Überschüsse aus Versicherungsverträgen, die vom Stiftungsrat den Vorsorgekassen zugeteilt werden, pauschal dem Ertrag der Vorsorgekasse gutzuschreiben sind. Es liegt anschliessend in der Kompetenz der jeweiligen Verwaltungskommission, jährlich über die Verwendung allfälliger freier Mittel im Rahmen des Vorsorgereglements zu entscheiden. Ist der Betrag in der Betriebsrechnung der Vorsorgekasse gleich Null, kam entweder kein Überschuss zur Verteilung oder die Vorsorgekasse verfügt über einen Nettoprämienatz ohne Überschussberechtigung (Ausnahme Legal Quote).

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Überschussanteil aus Versicherungsverträgen	139 778.98	129 878.65

Können die zur Bildung der erforderlichen Rückstellungen und Reserven benötigten Mittel nicht vollständig aus dem Wertschriftenertrag der Stiftung finanziert werden, kann der Stiftungsrat unter Anwendung von Art. 77 des Vorsorgereglements beschliessen, dass die Überschussanteile zur Finanzierung herangezogen werden.

57 Ergebnis des neuen Versicherungstechnischen Gutachtens

In seinem letzten Gutachten per 31.12.2024 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass die Finanzierung und die reglementarischen Leistungen per Stichtag 31.12.2024 gesetzeskonform sind. Die Ausführungen finden sich im Anhang unter den verschiedenen Punkten des Kapitels 5 wieder. Das nächste versicherungstechnische Gutachten wird per 31.12.2025 erstellt.

57.1 Unterdeckungen

Per 31.12.2025 beträgt die Unterdeckung aller Anschlüsse nach FRP 7 CHF 560666.90 (Vorjahr CHF 1648292.43). Betroffen sind Total 5 Anschlüsse (Vorjahr 18).

57.2 Finanzielle Situation der Stiftung:

Nach FER 26

Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Anzahl Aktive	Anzahl Rentner	Bilanzsumme in Mio. CHF	Freie Mittel/Unterdeckung in Mio. CHF
> 120 %	38	4 605	–	757.362	80.780
110 % bis 120 %	48	5 116	–	1 249.202	30.744
100 % bis 109 %	43	1 284	–	716.145	3.622
95 % bis 99 %	2	47	–	6.141	–0.170
90 % bis 94 %	3	61	–	6.969	–0.665
unter 90 %	–	–	–	–	–
Total	134	11 113	–	2 735.818	114.311
davon aus Vertragsauflösung	7				

Nach FRP7

Deckungsgrad	Anzahl Anschlüsse	Anzahl Aktive	Anzahl Rentner	Bilanzsumme in Mio. CHF	Freie Mittel/Unterdeckung in Mio. CHF
> 120 %	23	3 642	454	622.310	67.142
110 % bis 120 %	49	5 098	837	1 534.899	42.574
100 % bis 109 %	57	2 282	685	563.651	5.156
95 % bis 99 %	5	91	18	14.958	–0.561
90 % bis 94 %	–	–	–	–	–
unter 90 %	–	–	–	–	–
Total	134	11 113	1 994	2 735.818	114.311
davon aus Vertragsauflösung	7				

Diese Tabelle zeigt die Deckungsgrade gemäss Swiss GAAP FER 26. Zusätzlich wird in den Jahresrechnungen der einzelnen Vorsorgekassen der konsolidierte Deckungsgrad einschliesslich der zugewiesenen Vorsorgevermögen und Vorsorgekapitalien der Rentner sowie die entsprechend konsolidierte (Ziel-) Wertschwankungsreserve angegeben.

Bei allen Firmen existieren Garantievereinbarungen, was die Guthaben der Versicherten zusätzlich sichert. Einzig bei einem Konkurs der Firma wird diese Sicherheit wertlos. Diese Garantien sind keineswegs selbstverständlich. Eine Möglichkeit, den Arbeitgeber zu einer Garantieerklärung

zu zwingen, besteht nicht. Durch diese Garantieerklärung steigt nicht nur die finanzielle Sicherheit, sondern auch das Interesse der Arbeitgeber an einer Lösung der Probleme. Details zu den Deckungslücken siehe Punkt 91.

Der Deckungsgrad der Stiftung bzw. den Rentnerpools wird massgeblich durch die Anlageergebnisse, Risikoüberschüsse der Versicherungen und den Pensionierungsverlusten beeinflusst. Genügen die Anlageerträge und die Überschüsse nicht zur Deckung der Verpflichtungen, so erhebt der Stiftungsrat einen gesonderten Beitrag zur Behebung der Unterdeckung.

57.3 Verzinsung

Die Stiftung verzinst die obligatorischen und überobligatorischen Guthaben im Jahre 2025 mindestens mit dem BVG-Minimalzinssatz von 1.25 % (Vorjahr = 1.25 %). Bei rein überobligatorischen Vorsorgekassen wurde die Verzinsung auch unter dem BVG-Minimum angesetzt. Bei einzelnen Vorsorgekassen mit Unterdeckung wurde im Sinne einer Sanierungsmassnahme auf dem überobligatorischen Sparteil eine Tiefer- resp. Nullverzinsung durchgeführt.

57.4 Sanierungsmassnahmen

Im Anhang zur Jahresrechnung (Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)), sind für Vorsorgekassen mit Unterdeckung die vorgesehenen und ergriffenen Massnahmen aufgeführt (Ziffer 91).

Die zusätzlich getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wurden von der Stiftung unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen sowie des Massnahmenkonzeptes umgesetzt. Die Informationspflichten wurden eingehalten.

58 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Seit dem 1.1.2006 richtet die Stiftung die Altersrenten autonom aus. Einige in der Zeit bis 31.12.2005 entstandenen Altersrenten blieben bei der Mobilier Leben im Rahmen des abgeschlossenen und per 31.12.2005 gekündigten Altersrenten-Kollektivrückversicherungsvertrages gedeckt.

Durch die Auflösung des Kollektivversicherungsvertrages mit der Mobilier Leben wurden sämtliche Alters- und Hinterbliebenenrentner an die Stiftung übertragen.

Die Verpflichtungen für die Altersrentenempfänger wurden vom Experten per 31.12.2025 berechnet und setzen

sich aus dem Deckungskapital sowie den Verstärkungen zusammen. Die technischen Grundlagen für die Berechnungen sind BVG 2020, Periodentafel 2026 mit einem technischen Zinssatz von 2.25 %. Per 31.12.2025 beziehen 2072 Personen direkt von der Stiftung eine Rente. Total richtet die Stiftung 1487 Alters-, 283 Ehegatten- und 109 Kinderrenten sowie 3 lebenslängliche und 190 temporäre Invalidenrenten aus. Ein kleinerer Bestand wird mit einem technischen Zinssatz von 1.50 %, resp. 1.00 % geführt. Die Stiftung führt die Angabe des technischen Zinssatzes bei jedem Rentner als individuelles Attribut.

58.1 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die technischen Grundlagen beruhen auf den Grundlagen BVG 2020, Periodentafel 2026, Technischer Zinssatz 2.25 %. (Vorjahr BVG 2020, Periodentafel 2025, Technischer Zinssatz 2.25 %.)

59 Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht	435 449.10	1 115 739.65

Einige Vorsorgekassen haben im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eine Vereinbarung über den Verwendungsverzicht der Arbeitgeber-Beitragsreserve unterzeichnet. Diese Vereinbarung kann nur aufgehoben werden, wenn sich aus einem von der Revisionsstelle geprüften Jahres- oder Zwischenabschluss ergibt, dass trotz Aufhebung der Vereinbarung keine Deckungslücke nach Art. 44 BVV 2 mehr besteht und die Aufhebung der Vereinbarung folglich keine Meldung an die Aufsichtsbehörde nach Art. 44 Abs. 2 BVV 2 auslöst.

60 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

60.1 Vorsorgekassen Total

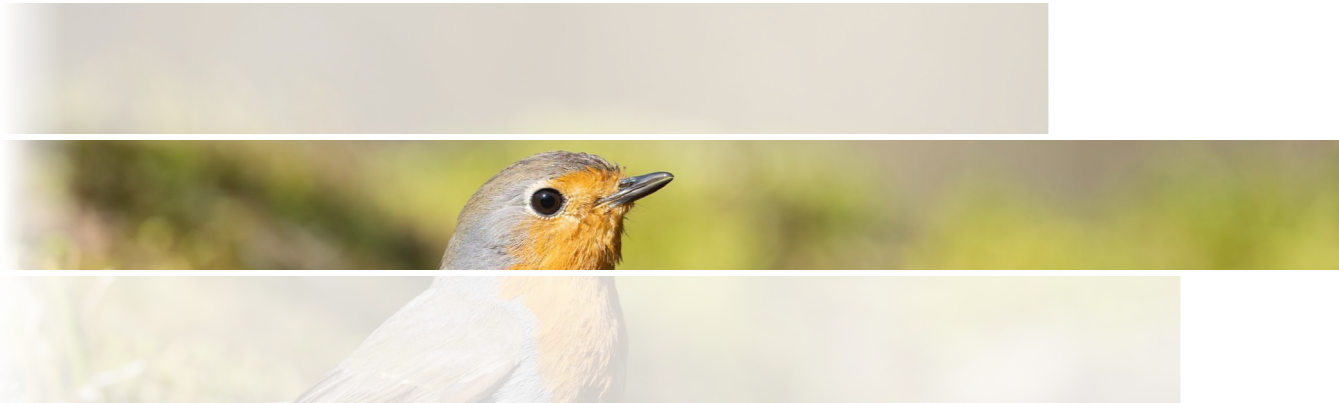
	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 743 372 778.27	1 734 158 558.33
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	1 743 372 778.27	1 734 158 558.33
Wertschwankungsreserven	194 109 853.13	194 638 693.94
Stiftungskapital, Freie Mittel	114 310 825.27	75 339 110.96
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	2 051 793 456.67	2 004 136 363.23
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	117.7 %	115.6 %

60.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	463 052 827.30	461 802 881.41
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	463 052 827.30	461 802 881.41
Wertschwankungsreserven	9 083 022.96	1 716 319.49
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	0.00
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	472 135 850.26	463 519 200.90
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	102.0 %	100.4 %

60.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	33 707 617.39	23 141 868.12
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	33 707 617.39	23 141 868.12
Wertschwankungsreserven	1 332 828.86	1 133 952.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	520 725.26
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	35 040 446.25	24 796 545.38
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	104.0 %	107.2 %



60.4 Total Stiftung und Vorsorgekassen

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	2240 133 222.96	2219 103 307.86
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	2 240 133 222.96	2 219 103 307.86
Wertschwankungsreserven	204 525 704.95	197 488 965.43
Stiftungskapital, Freie Mittel	114 310 825.27	75 859 836.22
Mittel, zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	2 558 969 753.18	2 492 452 109.51
Deckungsgrad 1 (Verfügbare Mittel in % der erforderlichen Mittel)	114.2%	112.3%
AGBR mit Verwendungsverzicht	435 449.10	1 115 739.65
Deckungsgrad 2 (inkl. AGBR mit Verwendungsverzicht)	114.3%	112.4%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im Anlagereglement festgehalten. Der Anlageausschuss wird durch den Stiftungsrat bestimmt und besteht aus zwei Mitgliedern. Er ist v. a. für die Umsetzung der vom Stiftungsrat langfristig definierten Anlagestrategie verantwortlich. Zusätzlich erstellt der Ausschuss das Anlagereglement und legt es dem Stiftungsrat vor.

Unter Einhaltung der Vorschriften von BVV 2 erfolgt die Festsetzung der Anlagestrategie gemeinsam durch die Stiftung und der jeweiligen Verwaltungskommission. Die entsprechende Strategie wird in einem Verwaltungskommissionsprotokoll festgehalten.

Der einzelnen Verwaltungskommission steht es im Rahmen des Anlagereglements frei, Verwaltungsmandate an Banken resp. Vermögensverwalter zu erteilen. Der Stiftungsrat und der Anlageausschuss überwachen zusammen mit der Gautschi Advisory GmbH, Dintikon, das Anlagemanagement.

Zusammensetzung des Anlageausschusses:

Christoph Mayer	Präsident, Valitas AG, Zug
Raphael Gavilano	Mitglied, Valitas AG, Zug
Risikoanalyse/Controlling	Gautschi Advisory GmbH, Dintikon

Die Anlagebeauftragte verfügen über die entsprechende Lizenz seitens der FINMA und bewegen sich innerhalb der erlaubten Schwellenwerte (Art. 17 FINIG). Einige Arbeitgeber verwalten die Vermögen ihrer Vorsorgekasse im Sinne von Art. 48f Abs. 6 BVV 2 selbst.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 BVV 2)

Mehrere Anlagebeauftragte haben von den erweiterten Anlagemöglichkeiten gemäss Art. 50 BVV 2 Gebrauch gemacht.

Im Bereich der Liquidität (Forderungen) kann eine stichtagsbezogene Überschreitung der 10% infolge eines kurzfristigen Liquiditätsbedarfs/-Überschusses (Fälligkeit von Austrittsleistung im Folgemonat, Eingang von Freizügigkeitsleistungen Ende Jahr, Einmaleinlagen für den Einkauf von fehlenden Beitragsjahren vor Jahresende, Begleichung der Debitorenausstände, Neuanschluss etc.) erklärt werden.

Per 31. Dezember 2025 überschreiten insgesamt 28 Vorsorgekassen (Vorjahr 30) die Limite von 10% (Bandbreite 10.1%–100%). Bei 13 Anschlüssen (Vorjahr 14) handelt es sich um Vertragsauflösungen, weshalb die Wertschriften per Ende Jahr 2025 verkauft wurden. Bei 2 Neuanschlüssen ist die Umsetzung der Strategie noch im Aufbau. Bei 1 Vorsorgekasse (Vorjahr 2) ist eine kurzfristige Einzelschuldner-Überschreitung der 10%, bezüglich Emittenten von strukturierten Produkten zu verzeichnen. 1 Position im Umfang von CHF 10Tsd. ist illiquide und es wird auf die Schlusszahlung gewartet.

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Überschreitung, der guten Bonität der Schuldnerinnen (Bank Julius Bär & Co. AG, St. Galler Kantonalbank, Thurgauer Kantonalbank, VP Bank, Sirio PPC Lim.) und der engen Überwachung stellt dies aber kein unangemessenes Risiko dar.

Für neun Vorsorgekassen (Vorjahr 9) beanspruchen wir die Erweiterung der Aktienquote von 50% (Bandbreite 50.5%–59.6%). Die Riskofähigkeit ist bei den Kassen gegeben. Die Überwachung der Anlagen ist gesichert, materiell wie auch formell. Die nötige Sorgfalt in der Breite und Tiefe der Analyse wird angewendet. Aufgrund dessen ist der Anlageausschuss überzeugt, dass der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung getragen wird.

Eine Überschreitung der Einzellimite von 5% bei Aktien ist auf 6 Positionen in sechs Vorsorgekassen (Vorjahr 5) und deren individuellen Risikoabschätzung zurückzuführen. Die Überschreitung führt zu keiner unangemessenen Risikoverteilung.

Fünf Vorsorgekassen, Bandbreite 30.2%–36.5% (Vorjahr 4) nehmen Erweiterungen der Anlagevorschriften gem. Art. 50 Abs. 4 BVV 2, im Bereich der Immobilienanlagen in Anspruch. Aufgrund der stabilen Performanceentwicklung und der tiefen Volatilität in dieser Anlageklasse, wurde bei diesen Vorsorgekassen auf eine Reduktion der Immobilienquote verzichtet.

Im Tiefzinsumfeld der vergangenen Jahre war es schwierig positive Renditen bei akzeptablen Risiken zu erzielen. Diverse Vorsorgekassen sind deshalb vermehrt in Investitionen in Hedge Funds, Insurance Linked Securities, Perpetuals, Private Equity, Rohstoffe, Senior Loans, Kryptowährungen und strukturierte Produkte ausgewichen. Siebzehn Vorsorgekassen (Vorjahr 15) machen von

der Erweiterung von Art. 55 lit. d BVV 2 Gebrauch und überschreiten die Kategorienlimite von 15 % (Bandbreite 15.1 %–24.6 %)

Ewige Anleihen werden gemäss «Mitteilung über die berufliche Vorsorge Nr. 138», BSV, 16.3.2015, als alternative Forderungen eingestuft. Diverse Anlagebeauftragte nutzen diese Anlageform, um nicht in Obligationen mit negativen Verfallrenditen investieren zu müssen. Diese Anlagen sind nicht diversifizierte kollektive Anlagen gem. Art. 53 Abs. 2 BVV 2. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass die Investitionen aufgrund der Höhe der einzelnen Engagements, wie auch von der Qualität der Schuldner einer angemessenen Risikoverteilung entsprechen.

Ein Anlagebeauftragter ist in einer nicht kotierten Beteiligungsgesellschaft investiert (Alternative Anlage). Diese Anlagen sind per se keine diversifizierte Kollektivanlage. Die Beteiligungen hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen KMU's, als Mehrheitsaktionär. Wir haben den «Look-Through» und begleiten dieses Investment nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Ein Anlagebeauftragter ist in einer nicht kotierten Immobiliengesellschaft investiert, welche wir den Private Equity Schweiz Anlagen zuordnen. Diese Gesellschaft ist per se keine diversifizierte Kollektivanlage, hält aber ein diversifiziertes Portfolio an schweizerischen Immobilien.

Im Weiteren ist ein Anschluss an einer nicht kotierten Immobiliengesellschaft beteiligt, welche die Umsetzung eines einzelnen grösseren Immobilien-Projekts beinhaltet. Wir begleiten dieses Investment sehr nahe. Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass wir der Risikoverteilung gemäss Art. 50 BVV 2 ausreichend Rechnung tragen. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch.

Vereinzelte Anlagebeauftragte sind in Gold mittels ETF/Edelmetallkonto investiert. Der Gegenwert dieser Investitionen wird durch den Emittenten/Bank vollständig physisch in Gold hinterlegt. Obschon diese Anlage in sich nicht diversifiziert ist, ist auf der Ebene des Gesamtvermögens eine diversifizierende Wirkung zu erwarten. Insbesondere soll die Beimischung von Gold auf anderen Anlageklassen bei Extremereignissen abfedern. Wir nehmen die Erweiterung von Art. 53 Abs. 4 in Anspruch.

Der Anlageausschuss ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird.

Sieben Vorsorgekassen (Vorjahr 7) überschreiten per Ende Jahr die maximale Fremdwährungsquote von 30 % (Bandbreite 30.2 %–48.2 %). Aufgrund der teils hohen Absicherungskosten verzichten die Anschlüsse auf die weitere Reduktion der nicht abgesicherten FW-Quote und machen Gebrauch von der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserven

63.1 Vorsorgekassen-Total

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	194 638 693.94	156 261 123.00
Bildung Wertschwankungsreserven aus Übernahmen	1 246 276.22	1 547 528.55
Auflösung Wertschwankungsreserven aus Vertragsauflösungen	-396 578.10	-194 700.86
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	-1 378 538.93	37 024 743.25
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	194 109 853.13	194 638 693.94

75 % Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1 743 372 778.27	1 734 158 558.33
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	11.27 %	10.87 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	196 527 653.25	188 545 128.75
Abweichung 75 % Zielwert Wertschwankungsreserven	-2 417 800.12	6 093 565.19

Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	1 743 372 778.27	1 734 158 558.33
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	15.03 %	14.50 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	262 036 871.00	251 393 505.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-67 927 017.87	-56 754 811.06

Die Wertschwankungsreserve wird für jede Vorsorgekasse individuell aufgrund der Anlagestrategie festgelegt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird im Anlagereglement geregelt. Die Bandbreiten bewegen sich je nach Strategie zwischen 3.7 % und 26.2 %.

Die Schwankungsreserven dienen dem Ausgleich von Schwankungen der Kapitalanlagen. Die Grösse der Schwankungsreserven wird in Prozent der Verpflichtungen (notwendiges Deckungskapital) ausgedrückt. Gemäss Art. 46 BVV 2 können nach Erreichen von 75 % der Zielgrösse der Schwankungsreserven Leistungsverbesserungen oder Zinssatzvergütungen unter Verwendung von maximal 50 % der jährlich erzielten Ertragsüberschüsse vorgenommen werden.

Im Sinne von Art. 49a BVV 2 und Swiss GAAP FER 26 müssen die Schwankungsreserven in einer nachvollziehbaren Art und Weise gebildet werden. Die Zielgrösse der Schwankungsreserven wird mit der «Value-at-Risk»-Methode berechnet.

Der Zielwert der Schwankungsreserven wird in Anlehnung an die mehrheitlich negativen Marktentwicklungen im Jahr 2008/22 so festgelegt, dass mit einer Sicherheit von 99.5 % innerhalb eines Jahres bei Einhaltung der gültigen Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der Leistungserbringung (Sollrendite) keine Unterdeckung entsteht. Die in die Berechnung der Schwankungsreserven einflussenden Parameter (Sicherheitsniveau, Zeithorizont 1 Jahr,

Rendite- und Risikoeigenschaften der Anlagestrategie, Sollrendite) und die Zielgrösse der Schwankungsreserven werden periodisch im Rahmen der jährlichen Berechnungen der Rendite-/Risikokennzahlen überprüft und gegebenenfalls vom Stiftungsrat neu festgelegt.

63.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	1 716 319.49	0.00
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	7 366 703.47	1 716 319.49
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	9 083 022.96	1 716 319.49
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	463 052 827.30	463 543 483.60
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	9.00 %	11.18 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	41 674 755.00	51 800 985.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	-32 591 732.04	-50 084 665.51
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	463 052 827.30	463 543 483.60
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	12.00 %	14.90 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	55 566 340.00	69 067 980.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-46 483 317.04	-67 351 660.51

Seit dem 1. Januar 2006 werden die Deckungskapitalien der Altersrentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 3.20%. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve auf Stiftungsebene beträgt hierfür 12.00%.

63.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	1 133 952.00	0.00
Zuweisung/Entnahme über Betriebsrechnung	198 876.86	1 133 952.00
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	1 332 828.86	1 133 952.00
75% Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	33 707 617.39	23 141 868.12
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	3.83 %	3.68 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	1 289 317.00	850 464.00
Abweichung 75% Zielwert Wertschwankungsreserven	43 511.86	283 488.00
Zielwert Wertschwankungsreserven		
Erforderliche Vorsorgekapitalien	33 707 617.39	23 141 868.12
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	5.10 %	4.90 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	1 719 089.00	1 133 952.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-386 260.14	0.00

Seit dem 1. Januar 2024 werden die Deckungskapitalien der IV-Rentner durch die Stiftung selber verwaltet. Die Anlagestrategie zielt auf die Erreichung einer Performance von 1.70%. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve auf Stiftungsebene beträgt hierfür 5.10%.

63.4 Stiftung und Vorsorgekassen Total

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Stand der Wertschwankungsreserven am 1.1.	197 488 965.43	156 261 123.00
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven	7 036 739.52	41 227 842.43
Wertschwankungsreserven gemäss Bilanz	204 525 704.95	197 488 965.43

75 % Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 240 133 222.96	2 220 843 910.05
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	10.69 %	10.86 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	239 491 725.25	241 196 577.75
Abweichung 75 % Zielwert Wertschwankungsreserven	-34 966 020.30	-43 707 612.32

Zielwert Wertschwankungsreserven

Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 240 133 222.96	2 220 843 910.05
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.25 %	14.48 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	319 322 300.00	321 595 437.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven	-114 796 595.05	-124 106 471.57

Die Wertschwankungsreserve nach FRP7 werden jedes Jahr neu gebildet. Die Zuweisung setzt sich aus der Summe der anteiligen Wertschwankungsreserve des Alters- und Risikopool sowie der Wertschwankungsreserve der jeweiligen Vorsorgekasse zusammen.

Stand der Wertschwankungsreserven nach FRP7 am 1.1.	223 943 528.00	0.00
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven nach FRP7	11 063 515.00	223 943 528.00
Wertschwankungsreserven gemäss Jahresrechnung	235 007 043.00	223 943 528.00

Zielwert Wertschwankungsreserven gem. FRP7

Erforderliche Vorsorgekapitalien	2 240 133 222.96	2 220 843 910.05
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (%)	14.25 %	14.48 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserven (Betrag)	319 322 300.00	321 595 437.00
Abweichung Zielwert Wertschwankungsreserven gem. FRP7	-84 315 257.00	-97 651 909.00

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

(Vgl. Beilage «Vermögensanlage/Risikoverteilung»)

Alle Vermögensanlagen der einzelnen Vorsorgekassen entsprechen den Anlagevorschriften von Art. 49 bis Art. 60 BVV 2, unter Berücksichtigung der Darlegung in Ziffer 62. Einzelne Kassen weisen eine leichte Abweichung zu den strategischen Bandbreiten aus.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es wurden keine Produkte eingesetzt, die eine Hebelwirkung auf das Vermögen ausüben oder einem Leerverkauf entsprechen. Zudem bestehen keine Nachschusspflichten. Bei verschiedenen Anschlüssen bestehen Devisentermingeschäfte oder Optionen, die ausschliesslich der Absicherung dienen.

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert konsolidiert
Devisentermingeschäft	CHF	-	-
Devisentermingeschäft	EUR	17 913 000.00	-32 036.08
Devisentermingeschäft	USD	25 856 359.47	130 030.87
Devisentermingeschäft	GBP	431 000.00	-11 220.40
Devisentermingeschäft	CAD	3 090 000.00	-23 908.00
Devisentermingeschäft	JPY	328 400 627.00	26 710.56
		Subtotal	89 576.95

Index Future on S&P E-Mini500	USD	-1.00	0.00
Index Future on STXE6 EUR P	EUR	-8.00	-148.88
Index Future on SMI	CHF	-3.00	-1 140.00
		Subtotal	-1 288.88

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert
Call Option 85 Newmont Rg 16.01.2026	USD	-15	-17 618.00
Call Option 600 Lonza Group 19.06.2026	CHF	-20	-2 554.00
Call Option 310 Salesforce Rg 15.05.2026	USD	-8	-4 928.00
Call Option 110 Novartis 18.12.2026	CHF	-32	-21 376.00
Call Option 680 LVMH 18.09.2026	EUR	-3	-13 108.00
Call Option 65 ABB 19.06.2026	CHF	-10	-1 530.00
Call Option 410 Adobe 15.05.2026	USD	-4	-2 900.00
Call Option 200 Qualcomm Inc. 20.03.2026	USD	-10	-1 850.00
Call Option 45 Barrick Mining 20.03.2026	USD	-40	-10 062.00
Call Option 60 ABB 20.03.2026	CHF	-30	-6 870.00
Call Option 530 Thermo Fisher 16.01.2026	USD	-3	-12 430.00
Call Option 250 Amazon.com Rg 18.06.2026	USD	-10	-11 587.00
Call Option 850 Meta Platform 20.03.2026	USD	-1	-227.00
Call Option 770 Meta Platform 20.03.2026	USD	-3	-2 270.00
Call Option 550 MicrosoftCorp 15.05.2026	USD	-5	-3 833.00
Call Option 34 Shell 19.06.2026	EUR	-50	-2 698.00
Call Option 260 Siemens AG 19.06.2026	EUR	-8	-6 461.00
Call Option 400 Unitedhealth 15.05.2026	USD	-7	-4 755.00
Call Option 160 Swiss Re 20.03.2026	CHF	-14	-350.00

Bezeichnung	Währung	Bestand konsolidiert	Marktwert
Call Option 165 Procter&Gamb1 18.06.2026	USD	-12	-1 440.00
Call Option 310 Roche 19.06.2026	CHF	-10	-26 010.00
Call Option 150 PepsiCo 16.01.2026	USD	-10	-166.00
Call Option 400 L'Oreal 20.03.2026	EUR	-3	-1 488.00
Call Option 600 Zurich Ins. 19.06.2026	CHF	-40	-8 288.00
Call Option 600 Muenchener RV 19.06.2026	EUR	-2	-2 497.00
Call Option 76 Alcon AG 19.06.2026	CHF	-30	-2 250.00
Put Option 12'500 on SMI 20.03.2026	CHF	-4	-3 828.00
		Subtotal	-173 374.00
			-85 085.93

66 Offene Kapitalzusagen (z. B. aus Private Equity-Anlagen)

	Währung	31.12.2025	31.12.2024
AST AVADIS PE Weit XIV	USD	166 193.00	160 128.66
AST Avenirplus Immobilien	CHF	-	190 000.00
AST SFP	CHF	717 000.00	-
AST Swiss Life	CHF	40 000.00	-
AST Zürich PE IV	USD	-	188 354.46
CS Seas Glob V	USD	480 000.00	5 714 108.16
CS Seas Glob VI	USD	1 530 000.00	1 797 444.00
PE Göbli	CHF	-	486 324.00
SL Infrastr. G1b	CHF	551 000.00	2 565 000.00
Fundamenta AST Immo CH	CHF	-	611 250.00
The Partners Fund Trust	CHF	-	3 000 000.00
UBS AST3	CHF	1 196 196.75	-
Vertina	CHF	100 000.00	-
ZAST Private Equity IV	USD	185 538.22	-

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter «Securities Lending»

Im Rahmen der Verwaltungsmandate ist es den Banken und Vermögensverwaltern gestattet, Wertpapiere auszuleihen. Im Jahr 2025 wurden keine Wertpapiere ausgeliehen.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	187 028.94	983 806.95
Währungsgewinn/-Verlust	-10 008 808.88	3 505 462.03
Kursverluste Wertschriften	-26 002 632.47	-24 887 280.61
Kursgewinne Wertschriften	161 257 707.55	167 093 988.46
Aktien und ähnliche Anlagen (Dividenden und ähnliche Erträge)	11 061 315.81	10 122 621.93
Alternative Finanzinstrumente (Erträge)	1 890 204.38	1 947 312.32
Infrastruktur Anlagen (Erträge)	1 149 863.06	1 078 001.69
Private Debt/-Equity Anlagen (Erträge)	501 616.25	664 409.05
Obligationen und ähnliche Anlagen (Zinsen und ähnliche Erträge)	5 447 831.45	6 423 855.10
Gemischte und andere Anlagen (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	11 286 351.59	10 980 354.85
Fonds Immobilien (Ausschüttungen und ähnliche Erträge)	5 690 906.74	5 316 553.76
Hypotheken (Zinsen und ähnliche Erträge)	398 654.39	713 547.41
Erhaltene Rückvergütungen	287 181.26	312 814.90
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-312 353.46	-335 760.95
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	-156 868.85	-144 340.60
Sonstiger Zinsaufwand	223.09	103.38
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-24 421 694.31	-24 513 112.87
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	138 256 526.54	159 262 336.80

68.1 Performance des Gesamtvermögens

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	2 619 616 157.78	2 457 768 051.59
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	2 735 818 260.41	2 619 616 157.78
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	2 677 717 209.10	2 538 692 104.69
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	138 256 526.54	159 262 336.80
Performance auf dem Gesamtvermögen	5.16 %	6.27 %

68.2 Performance des Vorsorgewerks Altersrentner

	31.12.2025	31.12.2024
Performance auf dem Vermögen der Altersrentnerkasse	5.25 %	6.52 %

68.3 Performance des Vorsorgewerks IV-Rentner

	31.12.2025	31.12.2024
Performance auf dem Vermögen der IV-Rentnerkasse	3.38 %	2.63 %

69 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

69.1 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Portfoliomanagementgebühren Anlagebeauftragter	3 300 779.51	3 376 157.13
Kosten für das Anlagemanagement gemäss Reglement	2 024 032.00	1 794 792.00
Transaktionsgebühren/übrige Spesen	1 120 300.39	1 455 060.16
Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)	17 976 582.41	17 887 103.58
Erhaltene Rückvergütungen	-287 181.26	-312 814.90
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	24 134 513.05	24 200 297.97

69.2 Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten in Prozenten der kostentransparenten Vermögensanlagen

	31.12.2025	31.12.2024
	0.88 %	0.92 %

69.3 Kostentransparenzquote

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
	99.75 %	99.88 %
Total Transparente Anlagen	2 728 913 720.62	2 616 397 568.54

69.4 Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können

ISIN	Anbieter	Produktname	Bestand	Marktwert
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. A Ser. 1 Side Pocket	4	3.20
XD0035171673	LH Asian Trade Finance Fund Ltd	LH Asian Trade Fin. A Ser. 1 Side Pocket	6	5.01
LU2336003269	UBS Global Wealth Management	CS Seasons Global V Cap PE	2'520'000	2 607 371.66
LU2454828257	UBS Global Wealth Management	CS Seasons Global VI Distribution PE	1'470'000	1 313 652.52
CH0542376758	Leonteq AG	Leonteq Tracker on the New Age Index	58	76 387.54
CH1246305770	UBS AG, London Branch	EMCORE INDEX DYNAMIC Portfolio Tracker	122	15 614.78
CH1246305770	UBS AG, London Branch	EMCORE INDEX DYNAMIC Portfolio Tracker	4 000	511 960.00
XD0537272581	AK Jensen Group Limited	AK Jensen RICC AJD Side Pocket A1	555	5 746.56
CH1395382091	Vontobel Holding	2.9138 Vontobel Notes FINL 29	150 000	150 675.00
CH1476924365	EFG Bank AG	6.1 EFG Reverse Convertible BSKT	150 000	149 550.00
CH1168273840	InCore Bank AG	Digital Innovation Asset & Venture Note	15 522	1 007 843.46
CH1453369485	Leonteq AG	12.30 Multi-Barr-Rev-Conv 26	100 000	97 270.00
CH1453363843	Leonteq AG	Leonteq Adaptiv Bitcoin Gold	2 000	36 095.08
CH1290280408	Leonteq AG	Leonteq Adaptiv Downside Control CH Idx	4 000	111 960.00
XS3000143480	HSBC Group	11.17 HSBC Reverse Convertible 26	150 000	109 635.00
CH1277652520	Leonteq AG	Leonteq Adaptiv Downside Contr Wrld Idx	3 400	296 582.00
CH1483567363	Vontobel Holding	12.1 Vontobel Reverse Convertible 26	50 000	49 450.00
CH1473739337	Luzerner Kantonalbank	13.00 LUKB Multi-Barr-Rev-Conv 26	100 000	102 460.00
CH1473743909	Luzerner Kantonalbank	16.60 LUKB Multi-Barr-Rev-Conv 26	100 000	104 530.00
LU0859782418	Prosperity Capital Management	Prosperity Cap Mgt Russian Prosper I	340	269.56
CH1108682100	SIRIO PCC Limited	6 SIRIO Structured Note 2025-15.10.27	80	81 200.00
XD1468864453	KKR & Co. Inc.	KKR Private Markets Equity Fund Shs R	2 964	76 278.42
Total Intransparente Kollektivanlagen				6 904 539.79
Total Anlagevermögen				2 735 818 260.41

70 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die ungesicherten Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber beziehen sich ausschliesslich auf ausstehende Beiträge. Aufgrund der nachschüssigen Fakturierung wird per 31.12. jeweils der noch offene Monat Dezember ausgewiesen, der erst per 31.1. des Folgejahres zur Zahlung fällig wird.

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Arbeitgeber-Beitragsreserven		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	52 930 232.75	57 938 107.73
Zuweisung/Übernahmen	4 939 935.30	5 833 896.16
Verwendung/Überträge	-3 812 159.61	-10 986 111.74
Zins	156 868.85	144 340.60
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	54 214 877.29	52 930 232.75

Im Total der Arbeitgeber-Beitragsreserven sind auch die Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht enthalten (siehe Anhang Ziffer 59).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Jahr 2025 grösstenteils nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Erläuterung Konto Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	1 364 389.84	3 652 299.29
Total Konto Aktive Rechnungsabgrenzung	1 364 389.84	3 652 299.29

Das Konto Aktive Rechnungsabgrenzung beinhaltet:

- Marchzinsen, insbesondere die Abgrenzung der Zinsen auf Obligationen (Direktanlagen)
- Abgrenzung Deckungskapital Rentner Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Risikoprämie Stiftung/Anschluss
- Abgrenzung Vertriebsentschädigung

72 Erläuterung Konto Freie Mittel/Unterdeckung

72.1 Vorsorgekassen Total

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Vorsorgekassen mit Unterdeckung	-835 897.65	-1 648 292.43
Vorsorgekassen mit Freie Mittel	115 146 722.92	76 987 403.39
Total Vorsorgekassen	114 310 825.27	75 339 110.96

72.2 Stiftung (Altersrentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe Unterdeckung	0.00	0.00
Summe Freie Mittel	0.00	0.00
Total Stiftung	0.00	0.00

72.3 Stiftung (IV-Rentner)

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Summe Unterdeckung	0.00	0.00
Summe Freie Mittel	0.00	520 725.26
Total Stiftung	0.00	520 725.26

73 Erläuterungen Übrige Erträge

	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Übrige Erträge	306 492.99	283 896.92
Total Übrige Erträge	306 492.99	283 896.92

In den übrigen Erträgen enthalten sind die angeäuften Beitragsüberschüsse für den Sicherheitsfonds über CHF 234 555.45, die bis auf die Höhe des effektiven Jahresbeitrages aufgelöst werden konnten.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 21. Januar 2026 hat die Aufsicht ATIOZ verschiedene Auflagen bzw. Bemerkungen zur Berichterstattung 2024 gemacht. Die Valitas Sammelstiftung BVG ist daran, die notwendigen Massnahmen umzusetzen.

81 Zusatzbericht des Experten

Solange einzelne Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen, muss der Aufsichtsbehörde jeweils ein Zusatzbericht des Experten zur finanziellen Lage und zu den getroffenen Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung eingereicht werden.

82 Retrozessionen

Ab 1. Januar 2008 werden die Vertriebsentschädigungen direkt den Vorsorgewerken gutgeschrieben. Für das Jahr 2025 wurden insgesamt CHF 287 181.26 an Entschädigungen den einzelnen Vorsorgekassen gutgeschrieben.

Vertragspartner	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Valitas Institutional Fund	276 503.10	276 020.00
Investment Funds SICAV-SIF	0.00	10 328.67
Franklin Templeton	2 876.19	2 470.57
Vontobel	0.00	10 825.82
CS	0.00	12 811.44
UBS (Schweiz) AG	7 801.97	0.00
ZKB	0.00	98.40
Anaxis European HY Bond Opp.	0.00	110.00
NS Diversified Growth Company	0.00	70.00
Quantex Global Value Fund R CHF	0.00	80.00
Total	287 181.26	312 814.90

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9 Unterdeckung/Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

Sämtliche angeschlossenen Firmen haben sich in der Anschlussvereinbarung verpflichtet, allfällige Unterdeckungen durch das Einbringen zusätzlicher Mittel auszugleichen. Mit jedem Anschluss, der eine Unterdeckung aufweist, wurden, bzw. werden individuelle Sanierungsmassnahmen besprochen und schriftlich festgehalten.

Nachfolgend werden die geltenden Sanierungsmassnahmen zur Behebung der Unterdeckung aufgelistet:

- Anlagestrategie wird beibehalten (langfristig wird die Unterdeckung durch die erwartete Performance gedeckt)
- «A-fonds-perdu»-Einlagen durch Arbeitgeber; Auflösung von Arbeitgeber-Beitragsreserven;
Einlagen aus Mitteln patronaler Stiftungen
- Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf der Arbeitgeber-Beitragsreserven; Deckungsgarantie des Arbeitgebers
- Kürzung des Zinssatzes auf dem überobligatorischen Teil des Sparguthabens
(unter Einhaltung des BVG-Mindestzinssatzes für das Sparguthaben nach BVG)
- Erhebung von Sanierungsbeiträgen beim Arbeitgeber und den Versicherten

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserven

Teilweise hatten Vorsorgekassen mit Unterdeckung oder eingeschränkter Risikofähigkeit Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht im Rahmen der Sanierungsmassnahmen eingebracht.

93 Teilliquidationen

Im Jahr 2025 wurde 1 Teilliquidation durchgeführt.

94 Verpfändung von Aktiven

Für Währungsabsicherungen von bestehenden Positionen bestehen bei 14 Anschlüssen limitierte Verpfändungen. Der Einsatz von diesen derivativen Finanzinstrumenten hat keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen.

95 Solidarhaftung und Bürgschaften

Es gibt in der Stiftung keine Solidarhaftungen oder Bürgschaften.

96 Laufende Rechtsverfahren

Teilliquidation von Sammelstiftung berufliche Vorsorge Swiss Life (BVST):

Mit ihrer Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB) vom 24. November 2020 hat die Swiss Life im Namen der BVST über die zweite Teilliquidation mit Stichtag 31. Dezember 2002 informiert. Mit Datum vom 31.12.2020 hat die Valitas Sammelstiftung BVG im Namen von insgesamt 37 involvierten Parteien Einsprache beim Stiftungsrat der BVST eingelegt. Im Wesentlichen geht es um die Verteilsumme und drei aus Sicht der Valitas nicht nachvollziehbaren Positionen (Rückstellung für Ausfinanzierung von Unterdeckungen der Vorsorgewerke, Rückstellung für den effektiven Teuerungsausgleich und die Verwaltungskosten der BVST). Die Einsprache wurde vom Stiftungsrat der BVST mit Beschluss vom 25. Februar 2021 abgelehnt. Mit ihrer Verfügung vom 10. Januar 2022 hat die zuständige Aufsichtsbehörde BVS den Verteilplan ohne Berücksichtigung der Einsprachepunkte genehmigt. Die Valitas Sammelstiftung BVG hat daraufhin mit Datum vom 28. Februar 2022 eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen eingereicht. Am 22. Juni 2022 erfolgte die Beschwerdeantwort der BVST sowie mit Datum vom 19. Oktober 2022 die entsprechende Replik seitens der Valitas Sammelstiftung BVG. Der BVST wurde in der Folge seitens des Bundesverwaltungsgerichts eine Fristerstreckung zur Einreichung einer Stellungnahme zur Duplik bis zum 24. Mai 2023 gewährt. Mit Datum vom 24. Mai 2023 reichte die BVST ihre Duplik beim Bundesverwaltungsgericht in St. Gallen ein. Der Entscheid des Gerichts ist weiterhin ausstehend.

97 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Beilage zum Anhang der Jahresrechnung 2025 der Valitas Sammelstiftung BVG

Vermögensanlage/Risikoverteilung Gliederung gemäss Ziffer 64 des Anhangs

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorgekassen CHF	Zus.setzung 31.12.2025 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2024 CHF	Anteil effektiv %
Rechnungsabgrenzung	DI	3330648	25175560	28506208	1.0%	30110116	1.1%
Liquidität/Geldmarkt CHF	DI	11724050	148431525				
	DE	0	0	160155576	5.9%	126166234	4.8%
Liquidität/Geldmarkt FW	DI	-513	2404791				
	DE	131001	-41424	2493855	0.1%	607601	0.0%
Aktien Schweiz CHF	DI	0	128419127				
	KO	0	179573722				
	DE	0	-75970	307916880	11.3%	277905219	10.6%
Aktien Ausland CHF	DI	0	87068				
	KO	3831223	30401686	34319978	1.3%	32989570	1.3%
Aktien Ausland FW	DI	0	25033893				
	KO	16139702	194597749				
	DE	0	-98693	235672652	8.6%	235584124	9.0%
Obligationen Schweiz CHF	DI	0	94260417				
	KO	0	161050005	255310423	9.3%	268259980	10.2%
Obligationen Ausland CHF	DI	0	3473299				
	KO	3984013	132720769	140178081	5.1%	148959542	5.7%
Obligationen Ausland FW	DI	0	6019474				
	KO	0	18682539	24702013	0.9%	29027777	1.1%
Immobilien Schweiz CHF	DI	0	0				
	KO	29035852	348637603	377673455	13.8%	361700361	13.8%

Portfolio Anlagekategorie		Stiftung CHF	Vorsorgekassen CHF	Zus.setzung 31.12.2025 CHF	Anteil effektiv %	Zus.setzung 31.12.2024 CHF	Anteil effektiv %
Immobilien Ausland CHF	KO	0	22103690	22103690	0.8%	25892954	1.0%
Immobilien Ausland FW	KO	851504	1202320	2053823	0.1%	2434122	0.1%
Hypotheken CHF	KO	0	37526098	37526098	1.4%	38995437	1.5%
Gemischte Anlagen	KO	395490079	573957977	969448057	35.4%	909416604	34.7%
Alternative Anlagen Schweiz CHF	DI	0	3047010				
	KO	0	6149578	9196588	0.3%	14206849	0.5%
Alternative Anlagen Ausland CHF	KO	0	46455187	46455187	1.7%	42907800	1.6%
Alternative Anlagen Ausland FW	Di	0	643904				
	KO	0	29069756	29713660	1.1%	29014929	1.1%
Infrastruktur Anlagen Schweiz CHF	KO	2424582	20144053	22568635	0.8%	23556006	0.9%
Infrastruktur Anlagen Ausland CHF	KO	0	10197077	10197077	0.4%	7505002	0.3%
Infrastruktur Anlagen Ausland FW	KO	6737283	1855455	8592738	0.3%	3714410	0.1%
PD Anlagen Schweiz CHF	Di	4413005	431084				
	KO	6189500	0	11033589	0.4%	10661519	0.4%
PD Anlagen Ausland CHF	Di	0	0				
	KO	0	0	0	0.0%	0	0.0%
Total Engagements		484281929	2251536332	2735818260	100.0%	2619616158	100.0%

DI Direkt-Anlagen
 KO Kollektive Anlagen (z. B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
 DE Engagements aus Derivatpositionen

Anteil Fremdwährung ohne Währungsabsicherung	303228740	11.1%	300382962	11.5%
--	-----------	-------	-----------	-------



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

An den Stiftungsrat der

Valitas Sammelstiftung BVG

Sihlstrasse 95
8001 Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

28. Mai 2026
13682100/21307619/E/Mag/spl

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch
luzern@bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An den Stiftungsrat der Valitas Sammelstiftung BVG, Zürich

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Valitas Sammelstiftung BVG (die Vorsorgeeinrichtung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die regulatorischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht-einer-vorsorgeeinrichtung>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstellung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der Valitas Sammelstiftung BVG beträgt per 31. Dezember 2025 114.3 %. Die Valitas Sammelstiftung BVG umfasst 134 Vorsorgekassen, von denen 5 Vorsorgekassen eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgekassen wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung (Ziffer 57.2) verwiesen.

Für Vorsorgekassen mit einem Deckungsgrad kleiner 100% wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festgestellt, ob pro Vorsorgekasse die Anlagen mit der Risikofähigkeit in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter Ziffer 6 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;

- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Verwaltungskommissionen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Verwaltungskommissionen die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

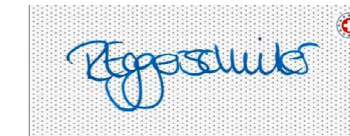
Luzern, 28. Mai 2026

BDO AG



Marcel Geisser

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Ramona Eggerschwiler

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen

Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang



Valitas Sammelstiftung BVG

Juli 2026